

	<p>Objekt: Porträt Jacob Heinrich Graf von Flemming</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Ahnengalerie des Fürsten Pückler</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1719</p>
--	--

## Beschreibung

Jacob Heinrich Graf von Flemming war der einflussreichste Minister Augusts des Starken und dessen Generalfeldmarschall. Er prägte über fast zwei Jahrzehnte die sächsisch-polnische Politik. 1705 erhielt er für seine Verdienste den Weißen Adlerorden. Seine Nichten Jacobina Henriette und Dorothea Louise Charlotte, gehören zu den Ahnen Fürst Pücklers. Das mag neben seiner Persönlichkeit auch ein Bezug sein, warum Jacob Heinrich Graf von Flemming in die Ahnengalerie aufgenommen wurde.

Der Dargestellte trägt das blaue Band des polnischen Weißen Adlerordens und einen mit Leopardenfell gefütterten, brennend roten Mantel über der rechten Schulter. Bei dem allseitig beschnittenen Bild von bemerkenswerter Qualität dürfte es sich ursprünglich um ein Kniestück gehandelt haben. Die jetzt nicht mehr voll wirksame Pose entspricht Feldherrenbildnissen in der Art Rigauds. Es dürfte sich wegen des sächsisch-polnischen Ordens um ein Bild aus dem Besitz der Callenbergs handeln. Eine Identifizierung mit dem Vater von Dorothea Louise von Gersdorf, kursächsischer Generalleutnant, liegt nahe. Es lässt sich sogar eine Familienähnlichkeit beobachten.

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe: 74,5 cm, Breite: 67 cm

## Ereignisse

Gemalt

wann

1728

wer

Louis de Silvestre (1675-1760)

	wo	
Besessen	wann	1811-1871
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	
Restauriert	wann	1977-1980
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jacob Heinrich von Flemming (1667-1728)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	wo	

## Schlagworte

- Ahnengalerie
- Feldherr
- Fürst Pückler
- Gemälde
- Generalfeldmarschall
- Minister
- Orden des Weißen Adlers (Polen)
- Porträt
- Vestibül

## Literatur

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 75